

Zu Kapitel 2

Grammatik: Konjunktionen, Kasus

Aufgabe 1: Ergänzen Sie in den folgenden Texten die fehlenden Konjunktionen.

In Singapur dürfen Kaugummis nur verkauft werden, *wenn* ein Rezept dafür vorgewiesen werden kann. Der Grund: Sauberkeit – die klebrige Masse soll nicht auf Gehsteigen oder Ähnlichem zum Kleben kommen. 1992 war der Kaugummi-Verkauf sogar völlig untersagt, _____ ein Fahrgast seinen Gummi in die Tür einer U-Bahn geklebt _____ so für Verspätungen gesorgt hatte.

Sterben verboten: Scurrile Gesetze weltweit. In: www.diepresse.com (Stand: 7. 1. 2025)

In Amerika finden sich besonders viele abstruse Gesetze: So ist es in Florida ledigen, geschiedenen _____ verwitweten Frauen nicht gestattet, am Sonntag mit dem Fallschirm abzuspringen. Bei Missachtung des Verbotes droht eine Gefängnisstrafe – das Gesetz ist zwar noch in Kraft, wird _____ nicht mehr geahndet.

Sterben verboten: Scurrile Gesetze weltweit. In: www.diepresse.com (Stand: 7. 1. 2025)

Das Einhalten von Geschwindigkeitsbegrenzungen ist für Radfahrer in Connecticut besonders wichtig. _____ diese nämlich schneller als 65 Meilen pro Stunde (etwa 105 km/h) fahren, dürfen sie von der Polizei gestoppt werden. _____ die dann an das olympische Fahrrad-Team weitervermittelt werden, ist im Gesetz nicht verankert.

Sterben verboten: Scurrile Gesetze weltweit. In: <http://diepresse.com>

Aufgabe 2: Bestimmen Sie die Fälle der unterstrichenen Satzteile.

1. Grundwasserverseuchung in Korneuburg (2012)

Im Sommer 2012 wurde bekannt, dass das Grundwasser im niederösterreichischen Korneuburg jahrelang durch Abwässer (*Akkusativ*) eines Unternehmens kontaminiert wurde. Ermittlungen zufolge wussten die Verantwortlichen schon seit 2010 von Lecks in den

Abwasserrohren, ergriffen aber aus Furcht vor Umsatzeinbußen und Produktionsausfällen erst zwei Jahre später Sanierungsmaßnahmen.

2. Asbest bei Sanierung der Praterbrücke (2013)

Bei der Probesanierung der Praterbrücke auf der A23 wurde im Frühjahr 2013 krebserregender Asbest gefunden. Die Arbeiter waren dem giftigen Stoff über Wochen hinweg schutzlos ausgesetzt.

3. Ölfässer in der Alten Donau (2012)

Nicht schlecht gestaunt haben freiwillige Helfer, als sie bei einer Reinigungsaktion Hunderte Ölfässer auf dem Grund der Alten Donau entdeckten. Die Fässer dienten ursprünglich als Auftriebskörper an Bootsstegen und wurden einfach versenkt.